



## Baumpflege sollte nachhaltig betrieben werden



Die Fortsetzung des Obstbaumschnittkurses am Samstag, 28.03.2026 begeisterte bei herrlichem Wetter erneut die Kaltenbrunner Gartenfreunde.

Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurde „Der Baumfreund“ Thomas Partenheimer aus Ammerthal von der Siedlergemeinschaft Kaltenbrunn e.V. eingeladen, seine jahrelange Erfahrung beim Zuschneiden von Obstgehölzen an die Mitglieder des Vereins weiterzugeben.

Ergänzt wurde dies durch seinen Vortrag zur „Sortenwahl und passenden Veredelungsunterlagen von Obstbäumen“ im Herbst letzten Jahres. Denn Wuchshöhe, Ausladung und Ernteergebnisse können bereits mit der Wahl des richtigen Setzlings maßgeblich beeinflusst werden.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung über Spitzen-, Oberseiten- Scheitelpunkt- und Basisförderung beim Zuschnitt, die Auswirkungen unterschiedlicher Blattmassen und Astwinkel auf die Wuchsstärke sowie die Geheimnisse der Fruchtbogenbildung zeigte Partenheimer den aufmerksamen Zuhörern die Umsetzung in der Praxis. Dafür wurden die bereits in den vergangenen Jahren zurechtgestutzten Apfel- und Birnbäume ausgewählter Mitglieder, die ihre Gärten wieder für den Kurs zur Verfügung stellten, erneut bearbeitet.



Einerseits war dadurch erkennbar, dass der vergangene Rückschnitt, der von vielen Teilnehmern als extrem empfunden wurde, durch das natürliche Wachstum wieder wunderbar ausgeglichen wurde.

Zum anderen hatte der durchgeführte Oeschbergschnitt des letzten Jahres, also die naturnahe und effiziente „Erziehung“ zu einer stabilen, tragfähigen, lichtdurchfluteten Krone ohne Überbauung bzw. Vergabelung sowie einer klaren Unterordnung der jeweiligen Äste, tatsächlich zu den gewünschten Ergebnissen geführt. Die Gastgeber berichteten von einer guten Obsternte mit weniger, aber dafür größeren Früchten. Außerdem seien die Bäume nicht so überladen gewesen.



Die richtige Kürzung der ein- und mehrjährigen Triebe, die überlegte Auswahl, welcher Trieb bzw. welche Knospe gefördert oder zurückgestutzt werden sollte, wurde den Kursteilnehmern genauso nahegebracht wie die einfache Unterscheidung von Frucht- und Astknospen.

Der Baumfreund betonte, dass Baumpflege nachhaltig betrieben werden muss. Am besten wird der Baum von Beginn an in die gewünschte Form „erzogen“.

Ein Eingriff in einen alten Baum ist nicht mehr so einfach möglich, da bei einer Entfernung größerer Äste die Schnittwunden nicht mehr vollständig verschlossen werden.

Dadurch können Pilze oder Feuchtigkeit in den Baum eindringen.



Die Siedlergemeinschaft bedankte sich sowohl bei den Gastgebern, die kalte Getränke bereitstellten oder für Aufwärmung durch Kaffee und Tee sorgten, als auch bei Thomas Partenheimer für die kurzweilige und fachkundige Anleitung für die Umsetzung im eigenen Garten.



Das verwendete und vorgestellte Werkzeug (u.a. eine Obstbaumleiter sowie eine Schneidgiraffe und Teleskopsäge) hat der Ortsverein inzwischen angeschafft und kann von den Mitgliedern der Siedlergemeinschaft Kaltenbrunn kostenfrei für die bevorstehende Baumpflege ausgeliehen werden.

Die Auflistung aller Gerätschaften sowie die Ansprechpartner für den Geräteverleih können auf der Internetseite des Vereins abgerufen werden.

[www.sg-kaltenbrunn.de](http://www.sg-kaltenbrunn.de)

